

# Telemedizin weist in Zukunft

## SENIOREN-UNION Vortrag bei Mitgliederversammlung

**DÖTLINGEN/MNG** – Besuch aus Bundes- und Landtag gab es bei der Mitgliederversammlung der Senioren-Union Kreisvereinigung Oldenburg-Land am Donnerstagnachmittag im Landhotel Dötlingen: Die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) besuchte die CDU-Senioren aus ihrem Wahlkreis ebenso wie Karl-Heinz Bley (CDU), Mitglied des niedersächsischen Landtages.

Im Zentrum stand ein Vortrag von Dr. med. Daniel Overheu, ärztlicher Leiter des Klinikums Oldenburg: Dr. Overheu berichtete über Telemedizin und die ärztliche Versorgung auf dem Lande. Telemedizin ermöglicht es demnach, unter Einsatz von audiovisueller Kommunikationstechnologie die räumliche und zeitliche Distanz zwischen Facharzt und Patient zu überbrücken. Wenn ein Arzt nicht oder nicht schnell genug anwesend ist, wird durch anderes Fachpersonal vor Ort, etwa Rettungsassistenten, die ärztliche Entscheidungsfindung unterstützt. Im Zentrum für Telemedizin am Klinikum Oldenburg können Notfallmediziner so ohne zeitliche Verzögerung Diagnosen erstellen, therapeutische Ent-



Gäste aus Bundes- und Landtag bei der Senioren-Union in Dötlingen: (von rechts) Astrid Grotelüschen (MdB), Karl-Heinz Bley (MdL), Heidi Exner, Günter Reise, Johann Buchholz, Rudolf Johanning und Lore Reise

BILD: NATHALIE MENG

scheidungen treffen sowie Ersthelfer und Rettungsassistenten anleiten. So können mittels Telemedizin überall dort Versorgungslücken geschlossen werden, wo es an Fachärzten mangelt.

„Das ist natürlich Musik in unseren Seniorenohren“, freute sich Günter Reise, Vorsitzender der Senioren-Union. Er betonte in diesem Zusammenhang, dass die Senioren-Union die fortschrittliche, praxisnahe Ausbildung der European Medical School in Oldenburg im Hinblick auf die ärztliche Versorgung in der Region sehr begrüße.

Astrid Grotelüschen und Karl-Heinz Bley brachten ak-

tuelle Themen aus Bundes- und Landespolitik mit: Bley berichtete über die ersten 100 Tage der Großen Koalition im Landtag mit den Schwerpunkten Nachtragshaushalt, Digitalisierung, beitragsfreier Kindergarten und Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Grotelüschen thematisierte die in den Startlöchern stehende Große Koalition auf Bundesebene: „Wir wollen schnell handeln und Akzente setzen.“ So soll noch vor der Sommerpause der Haushaltsplan stehen. Und davon sind laut Grotelüschen eben auch viele Entscheidungen in den Gemeinden ihres Wahlkreises abhängig.